



„Karlmann-Info“ vor den Osterferien

Altötting, den 26.03.2021

*Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,*

kurz vor den Osterferien möchte ich die neusten Informationen zum Schulgeschehen nach den Osterferien mitteilen. Insbesondere ist es uns ein Anliegen, genau zu erläutern, wie die Durchführung der angekündigten Selbsttests bei uns am König-Karlmann-Gymnasium Altötting genau ablaufen wird.

Die Schulleitung wird in den Osterferien weiter am Ball bleiben und Sie ggf. informieren, sollten weitere Informationen bekannt werden. Vermutlich wird erst im Laufe bzw. am Ende der zweiten Ferienwoche klar sein, wie es nach den Osterferien konkret weitergehen wird. Im Laufe der Osterferien (wahrscheinlich ganz am Ende) wird daher eine weitere „Karlmann-Info“ versendet werden, in der der Unterrichtsablauf nach Ostern im Detail beschrieben wird.

Anpassungen bei den Regeln zum Unterrichtsbetrieb nach den Osterferien:

Das Kultusministerium hat am heutigen Freitag, 26.03.2021, mitgeteilt, wie der Unterricht nach den Osterferien weitergehen wird. Natürlich sind **bei sich stark verändernden Inzidenzzahlen auch kurzfristige Änderungen noch möglich**. Die aktuellen Planungen sehen **auch nach den Osterferien einen inzidenzabhängigen Unterrichtsbetrieb** an den Schulen vor.

Im Detail ist für die Zeit **nach den Osterferien** Folgendes vorgesehen:

Bei einer **Sieben-Tage-Inzidenz bis 100** im jeweiligen Landkreis bleibt es beim derzeitigen Verfahren:

- ❖ Es findet **Präsenzunterricht mit Mindestabstand bzw. Wechselunterricht für alle Klassen und Jahrgangsstufen** statt.
- ❖ Es finden in der Schule **zweimal pro Woche Selbsttests** statt. Der Kultusminister empfiehlt die Teilnahme an den Tests nachdrücklich, damit der Infektionsschutz noch weiter verbessert werden kann.

Bei einer **Sieben-Tage-Inzidenz über 100** gilt:

- ❖ **Wechsel- bzw. Präsenzunterricht mit Mindestabstand** findet – sofern die zuständige Kreisverwaltungsbehörde keine anderslautende Anordnung trifft – statt für
 - die **Abschlussklassen** der weiterführenden Schulen (wie bisher) sowie
 - die **Jahrgangsstufe 11 an Gymnasien** (neu).
- ❖ Für **alle übrigen Jahrgangsstufen** findet **Distanzunterricht** statt.
- ❖ An den **Präsenztagen der o. g. Klassen** dürfen dann **nur noch Schülerinnen und Schüler teilnehmen**, die
 - einen **unter Aufsicht in der Schule durchgeführten Selbsttest mit negativem Ergebnis** vorweisen oder
 - einen **höchstens 48 Stunden alten negativen PCR- oder POC-Antigen-Schnelltest**, der **von medizinisch geschultem Personal durchgeführt** wurde, vorlegen können. Solche Tests können z. B. in den lokalen

Testzentren, bei Ärzten oder bei anderen geeigneten Stellen vorgenommen werden. Ein zuhause durchgeführter Selbsttest reicht als Nachweis nicht aus. Weitere Informationen zu diesen Tests findet man unter www.km.bayern.de/coronavirus-faq im Menüpunkt „Selbsttests“.

- ❖ **Lehrkräfte und sonstiges schulisches Personal testen sich weiterhin in eigener Verantwortung zuhause.**
- ❖ Auch der **Besuch der Notbetreuung** ist bei einer **Sieben-Tage-Inzidenz über 100** nur mit einem **negativen Corona-Testergebnis** möglich.

Aktuelle Informationen zu den Selbsttests:

Eine **Teilnahme am Präsenz- bzw. Wechselunterricht nach den Osterferien** wird – wie das Kultusministerium nun festgelegt hat – **nur noch bei Vorlage eines negativen Corona-Tests** möglich sein.

Schulintern haben wir uns bereits konkrete Gedanken gemacht, wie die **Durchführung der Selbsttests** genau aussehen soll.

Bei unseren Planungen für die Durchführung der Selbsttests standen folgende Ziele im Vordergrund:

- ❖ **Keine Lehrkraft kommt mit Testmaterial von Schülerinnen und Schülern in Kontakt.**
- ❖ **Jede(r) Schüler(in) fasst nur das eigene Testmaterial an.**
- ❖ **Nach dem Testen werden die Testmaterialien sofort aus dem Klassenzimmer entsorgt.**
- ❖ **Positiv auf Corona getestete Schülerinnen und Schüler werden schnell und pädagogisch verantwortungsvoll aus dem Klassenverband herausgenommen und weiter begleitet.**

Das Testen an der Schule wird sich sicher schnell einspielen, das zeigen uns Erfahrungsberichte aus Schulen, die sich beim Thema Testen bereits früher auf den Weg gemacht haben. **Vor der ersten Testung zu Beginn der 1. Stunde am Montag nach den Osterferien wird es wichtig sein, sich ein wenig mehr Zeit zu nehmen und zuerst den gesamten Testvorgang mit den Schülerinnen und Schülern durchzusprechen.** Dabei ist das „Erklärvideo“ auf der Internetseite unter der Adresse www.km.bayern.de/selbsttests sehr hilfreich.

Ablauf der Testung im Klassenzimmer:

- ❖ **Desinfektion der Hände** bei allen Schülerinnen und Schülern vor der Testung (am besten beim Betreten des Schulgebäudes)
- ❖ **Verteilung der Testmaterialien** durch die Lehrkraft
- ❖ **Durchführung der Tests durch die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der unterrichtenden Lehrkraft**
- ❖ Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass **alle Schülerinnen und Schüler nur das jeweils eigene Testmaterial anfassen** und die **Masken nur beim Nasenabstrich selbst abnehmen**, ansonsten aber zuverlässig tragen. Zudem sind **sämtliche Fenster während des gesamten Testvorgangs zu öffnen**, um für eine bestmögliche Lüftung der Klassenzimmer zu sorgen. Damit kommt diese Phase dem Stoßlüften gleich, bei dem auch Masken kurzzeitig abgenommen werden dürfen.

Die **eigentliche Testung selbst dauert ca. ein bis zwei Minuten**, die restliche Viertelstunde muss dann nur abgewartet werden, bis das Testergebnis abgelesen werden kann. Die Lehrkräfte werden genau darauf achten, dass beim Nasenabstrich das **Teststäbchen nur ca. 2-4 cm und nicht weiter in die Nase** eingeführt wird.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu den Testmaterialien auch eine **Plastiktüte**, in der **sämtliche Testutensilien nach dem Testen sicher verwahrt** werden. Nach dem eigentlichen Testvorgang sind bis auf den befüllten Teststreifen alle Testmaterialien durch die Schülerinnen und Schüler in die Tüte zu geben. Bis zum Ablesen des Testergebnisses kann bereits mit dem Unterricht begonnen werden. **Nach weiteren ca. 15 Minuten werden die Testergebnisse abgelesen.** Anschließend können auch die **Teststreifen in die Tüte** gegeben werden.

- ❖ Wenn alle Schülerinnen und Schüler sämtliche Testmaterialien in die jeweilige Tüte gegeben haben, **geht die Lehrkraft mit dem vorbereiteten Mülleimer durch die Reihen und lässt die Tüten von den Schülerinnen und Schüler dort hineingeben.** Wenn alle Testtüten in den Eimer gegeben worden sind, muss dieser durch die Lehrkraft nur noch vor die Klassenzimmertür auf den Gang gestellt werden. Eine extra hierfür zuständige Reinigungskraft wird dann die Entsorgung der Testmaterialien übernehmen und den Mülleimer mit einer neuen Tüte bestücken, sodass der **leere Mülleimer am Ende der Stunde wieder ins Klassenzimmer** gestellt werden kann.
- ❖ Sollte ein oder mehrere **Schnelltests positiv auf Corona** ausfallen, dann werden **betroffenen Schülerinnen und Schüler und auch die restliche Klasse** von Seiten der Lehrkräfte beruhigt, sofern dies nötig sein sollte. Wir alle wissen, dass entsprechende Selbsttests zwar sehr zuverlässig bei negativen Testergebnissen sind, aber ein **positives Testergebnis noch lange nicht heißen muss, dass die betreffende Person auch wirklich mit dem Corona-Virus infiziert ist.** Aus diesem Grund muss ein PCR-Test nachgeschoben werden, um diesbezüglich Sicherheit zu bekommen. Positiv auf das Corona-Virus getestete Schülerinnen und Schüler begeben sich zusammen mit **dem (der) Klassensprecher (in) in den Aufenthaltsraum am Haupteingang,** wo ein **Mitglied der Schulleitung parat steht und alles Weitere veranlassen wird.**

Abgabe der Einwilligungserklärungen (sofern noch nicht geschehen) nach den Osterferien:

In der „Karlmann-Info“ vor einer Woche haben wir Sie gebeten, das offizielle Einwilligungsformular auszufüllen und durch Ihr Kind in der letzten Schulwoche vor den Osterferien in der Schule abgeben zu lassen. Leider sind nicht alle Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler dieser Bitte nachgekommen, sodass uns noch einige Rückmeldungen fehlen. **Insofern werden alle Eltern, deren Kinder die offizielle Einwilligungserklärung noch nicht abgegeben haben, gebeten, das offizielle Formular auszufüllen und den Kindern am ersten Präsenztage nach den Osterferien in die Schule mitzugeben.** Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen (Vorhandensein eines negativen Corona-Tests als Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht) kann eine bereits abgegebene Rückmeldung mit Hilfe einer erneuten Einverständniserklärung revidiert werden.

Unterstützung für Schülerinnen und Schüler bei Lernrückständen und psychosozialen Belastungen

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung vom 23. März ferner ein Paket mit umfangreichen Maßnahmen zur Unterstützung der bayerischen Schülerinnen und Schüler bei pandemiebedingten Lernrückständen und psychosozialen Belastungen beschlossen. Ziel des Konzepts ist es, trotz der Beeinträchtigungen des Unterrichtsbetriebs die Chancengleichheit und die Bildungsgerechtigkeit in Bayern bestmöglich zu wahren. Kern dieser Maßnahmen werden in einer ersten Phase unter anderem schulartspezifische Instrumente zur individuellen Förderung (z. B. Förderunterricht, Ergänzungsunterricht, Intensivierungsstunden), Brückenkurse mit deutlich erweitertem Angebot und ein Tutorenprogramm sein. Zur Finanzierung der Maßnahmen wurden zunächst Mittel im Umfang von 20 Mio. Euro bis zum Ende der Sommerferien beschlossen. Über die Details des Programms sowie seine Umsetzung an den jeweiligen Schularten werden die Schulen noch gesondert informiert.

Wahl der spätbeginnenden Fremdsprache Spanisch in der jetzigen Jahrgangsstufe 9:

Die meisten Eltern unserer Schülerinnen und Schüler aus der jetzigen Jahrgangsstufe 9 haben es bereits gemerkt. Hier im Elternportal ist eine Umfrage zur Wahl der spätbeginnenden Fremdsprache Spanisch freigeschaltet. Ich möchte alle betreffenden Eltern, die für Ihr Kind noch keine Wahlentscheidung abgegeben haben, bitten, dies **bis Freitag, 16.04.2021,** nachzuholen. Bei eventuellen Fragen, wenden Sie sich einfach an das **Sekretariat,** das den Kontakt zur zuständigen Lehrkraft herstellen wird. Vielen Dank!

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

nach elf Wochen ununterbrochenen Unterrichts seit den Weihnachtsferien, noch dazu in vielen Fällen fast vollständig im Modus des Distanzunterrichts, haben wir uns nun alle zwei Wochen Osterferien mehr als verdient. Auch wenn es bei der Gestaltung der Ferien Pandemie-bedingt Einschränkungen gibt, wird man trotzdem von den schulischen Mühen und Verpflichtungen Abstand gewinnen und sich entsprechend erholen können. Nach einer entsprechenden Erholung werden wir nach den Ferien gestärkt die dann anstehenden schulischen Herausforderungen meistern können. Der Unterricht nach den Osterferien beginnt am Montag, 12.04.2021. Wie schon erwähnt, über den genauen Unterrichtsablauf werden wir separat noch genau informieren.

Auch Herr Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazzolo wendet sich zu Beginn der Osterferien mit einem Schreiben an alle Eltern sowie an alle Schülerinnen und Schüler. Dieses Schreiben habe ich als Anlage beigefügt.

Ich wünsche allen Eltern sowie Schülerinnen und Schülern frohe Ostern und erholsame Ferien!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Schramm', with a long horizontal stroke extending to the right.

Rudolf Schramm, OStD
Schulleiter

Anlage:

Schreiben des Herrn Staatsministers Prof. Dr. Michael Piazzolo an alle Eltern und Erziehungsberechtigten sowie an alle Schülerinnen und Schüler vom 25. März 2021 zum Thema „Unterricht nach den Osterferien“



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA

Über die Schulleitung

An die Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
an den bayerischen Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
ZS-BS4363.0/669

München, 25. März 2021
Telefon: 089 2186 0

Unterricht nach den Osterferien

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

„Schule ja, aber sicher“ – unter diesem Vorzeichen steht der Unterricht nach den Osterferien auch weiterhin. **Die Gesundheit Ihrer Kinder hat für uns dabei oberste Priorität.** Deshalb haben wir im Ministerrat beschlossen, den Unterrichtsbetrieb nach Ostern weiterhin je nach Sieben-Tage-Inzidenz in der Region zu organisieren, begleitet durch ein flächendeckendes Testkonzept, über dessen Grundzüge ich Sie schon informiert habe.

Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz bis 100 in der jeweiligen Region gilt demnach weiter wie bisher:

- Es findet grundsätzlich Wechsel- bzw. Präsenzunterricht mit Mindestabstand statt.
- An den Grundschulen bzw. in der Grundschulstufe der Förderzentren findet bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von unter 50 voller Präsenzunterricht (d. h. auch ohne Mindestabstand) statt.

- Es finden in der Schule zweimal pro Woche Selbsttests für Schülerinnen und Schüler statt. Ich empfehle die Teilnahme an den Tests nachdrücklich, damit wir den Infektionsschutz noch weiter verbessern können.

Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 gelten ab dem 12. April

folgende Regeln:

- Solange die Kreisverwaltungsbehörde nichts anderes anordnet, findet **Wechsel- bzw. Präsenzunterricht mit Mindestabstand in folgenden Jahrgangsstufen** statt:
 - **Abschlussklassen** der weiterführenden und beruflichen Schulen (wie bisher)
 - **Q11 am Gymnasium** und **Jahrgangsstufe 11 der FOS** (neu!)
 - **Jahrgangsstufe 4 der Grundschule bzw. der Grundschulstufe der Förderzentren, die nach den Lehrplänen der allgemeinen Schulen unterrichten** (neu!)

In diesen Klassen dürfen ab 12. April nur noch Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht teilnehmen, die

- in der Schule unter Aufsicht einen Selbsttest mit negativem Ergebnis gemacht haben
- oder
- einen aktuellen, negativen Covid-19-Test haben (PCR- oder POC-Antigenschnelltest, der durch medizinisch geschultes Personal durchgeführt wird; nicht älter als 48 Stunden). Solche Tests können z. B. in den lokalen Testzentren, bei Ärzten oder bei anderen geeigneten Stellen durchgeführt werden. Ein zuhause durchgeführter Selbsttest reicht hier nicht aus. Weitere Informationen zu den verschiedenen Tests finden Sie unter www.km.bayern.de/coronavirus-faq im Menüpunkt „Selbsttests“.

- **In allen anderen Jahrgangsstufen findet Distanzunterricht statt.**

- Bitte beachten Sie weiterhin: Auch der **Besuch der Notbetreuung ist bei einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 nur mit einem negativen Corona-Testergebnis** möglich.

Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte, die trotz aller Maßnahmen zum Infektionsschutz ein zu hohes Risiko beim Schulbesuch sehen, können weiterhin einen Antrag auf Beurlaubung stellen. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

diese Krise stresst uns alle. Und als Kultusminister ist für mich nach einem Jahr Pandemie jeder Schultag, an dem kein normaler Präsenzbetrieb stattfindet, einer zu viel. Unsere Schülerinnen und Schüler wollen in die Schule – und ich will es ihnen möglich machen. Aber sicher.

Ich versichere auch Ihnen als Eltern: Die Rückkehr zur Normalität ist und bleibt unser Ziel. Wie viel Präsenzunterricht stattfinden kann, müssen wir jedoch immer wieder neu und regional am Infektionsgeschehen ausrichten.

Gut, dass wir jetzt die altersgerechten Selbsttests haben! Sie stehen für Sicherheit, sind ein Schlüssel zur Normalität. Unter www.km.bayern.de/selbsttests finden Sie dazu ausführliche Informationen und Erklärvideos.

Mit den Selbsttests sorgen wir für deutlich mehr Sicherheit im Schulgebäude. Trotzdem gilt höchste Vorsicht – und wir werden auch nach den Osterferien bei steigenden Infektionszahlen mit vielen Klassen im Distanzunterricht sein.

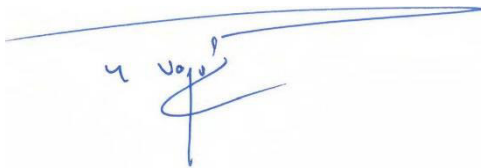
Wir haben im Ministerrat auch ein umfangreiches neues Unterstützungsprogramm beschlossen: Wir bieten Hilfe an. Mit Brückenkursen oder Tutorenprogrammen werden wir bis weit ins neue Schuljahr hinein die individuelle Förderung deutlich ausweiten, damit

coronabedingte Lernrückstände aufgeholt werden können. Mein persönliches Ziel: Die Schülerinnen und Schüler werden trotz der Pandemie bestmöglich individuell gefördert.

All das, liebe Eltern, schaffen wir nur gemeinsam. Und ich sage Ihnen allen ausdrücklich DANKE für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz. Wir alle wissen das unglaublich zu schätzen.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich – auch im Namen von Frau Staatssekretärin Anna Stolz – nun trotz aller Einschränkungen hoffentlich erholsame Ostertage und den Kindern und Jugendlichen schöne Ferien!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Michael Piazzolo